

## **Recyclinghöfe im Wetteraukreis sind ab Dienstag geschlossen**

Wegen der aktuellen Lage der Infektionsgefahren durch den Corona-Virus werden nach Rücksprache mit den Städten/Gemeinden und der Abfallwirtschaft Wetteraukreis, alle Recyclinghöfe im Wetteraukreis ab Dienstag bis auf weiteres geschlossen. Auf den Höfen kann nicht sichergestellt werden, dass die Anlieferungen der Abfälle durch die Kunden/-innen kontaktlos erfolgen können, weil zum Beispiel Eingangskontrollen der Abfälle und Bargeldzahlungen durchgeführt werden.

“Um unsere Mitarbeiter/-innen bei einem täglichen Normalbetrieb von bis zu mehreren Hundert Anlieferungen pro Öffnungstag auf einzelnen Höfen vor Infektionen zu schützen, ist dies die einzige Möglichkeit,“ so der Abfalldezernent Matthias Walther des Wetteraukreises. “Aber auch die Anlieferer/-innen haben beim Entladen und beim Bezahlen einen geringeren räumlichen Kontakt zu anderen Kunden/-innen, als vom Robert-Koch-Institut derzeit empfohlen wird.“

Nach Angaben des Betriebsleiters der Abfallwirtschaft Wetterau, Dr. Jürgen Roth, ist es den privaten Haushaltungen zumutbar, Abfälle wie Grünabfall, Altholz, Bauschutt, Elektroaltgeräte, Flachglas usw. vorerst zu Hause zu sammeln.

“Unabhängig von der Schließung der Recyclinghöfe werden wir sicherstellen, dass die Holsammlungen für Restmüll, Bioabfall, PapierPappeKartonagen, Sperrmüll und Gelben Sack termingemäß weiter durchgeführt werden“ so Dr. Roth weiter. “Die privaten Haushaltungen können den Grünabfall auch in die Biotonnen geben und Sperrmüll bei den monatlichen Abholungen über die jeweiligen Kommunen anmelden.“

Die Betreiber der Recyclinghöfe weisen darauf hin, dass ein Abladen der Abfälle vor den Toren der Höfe verboten ist und einen Straftatbestand der illegalen Beseitigung erfüllen kann. Die Vorplätze der Recyclinghöfe seien überwacht und illegale Ablagerungen würden zur Anzeige gebracht.